

*Fahr mit*  
**LLOYD**



**3-2022**



Auf die Lloyd-Freunde IG e.V. wurden folgende Marken in verschiedenen Nizzaklassen eingetragen:



Eingetragene Wort-Bild-Marken

„Lloyd“  
„Lloyd Motoren Werke“

Eingetragene Wort-Marken

*Titelbild:  
Erbsen-  
suppe-  
Stefan  
Schu-  
macher*

*Rückseite:  
Holger  
Plautz*

## Impressum:

### Vereinszeitschrift:

Fahr mit Lloyd  
Herausgeber: Lloyd-Freunde IG e.V.  
Auflage 500 Stück  
Erscheint vierteljährlich  
nicht im öffentlichen Verkauf erhältlich

### Vereinsanschrift:

Lloyd-Freunde IG e.V.  
Appelhülsener Str. 75  
48301 Nottuln

### Internet:

[www.lloyd-freunde-ig.com](http://www.lloyd-freunde-ig.com)

: Lloyd-Freunde IG e.V.

: #lloydmotorenwerke

: Lloyd Motoren Werke

### Konto : Lloyd-Freunde-IG e.V.

Kontonummer: IBAN DE95 4036 1906 2040 0781 00 (nicht für Teiledienst)  
BIC: GENODEM1IBB Volksbank Münsterland Nord e.G

Namentlich genannte Beiträge geben nicht immer die Meinung der IG e.V. oder der Redaktion wieder. Für den Inhalt dieser Artikel ist der Unterzeichner verantwortlich. Einsender von Zu- schriften und/oder Fotos erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden

## Inhaltsverzeichnis

<b>Organisation: Vorstand und Beirat</b>		4
<b>Clubleben, Termine und Einladungen</b>		
Unsere Gemeinschaft auf einen Blick		6
Termine und Einladungen		9
Änderungen im Vorstand		10
Lloyd-Days 2023		12
Oldtimertreffen Preetz	<i>Hajo Höft</i>	14
Lloyd- Sommer im Norden	<i>Thorsten Rasche</i>	16
<b>Neumitglieder stellen sich vor</b>		
Dr. Carl Dietz		18
Michael Jarren		18
Dusty Willet		20
<b>Lloyd-Geschichten von gestern und heute</b>		
Es war einmal ein Anhänger...	<i>Holger Plautz</i>	26
Erbsensuppe	<i>Stefan Schumacher</i>	36
Des Rätsels Lösung?	<i>Thorsten Rasche</i>	47
<b>Technik / Historisches</b>		
Historische Führung durch das Lloyd-Werk		
Folge 2	<i>Thorsten Rasche</i>	50
Eine Lloyd-Fahrt der besonderen Art	<i>M. und K. Arndt</i>	58
Neues Buch und Kalender 2023	<i>Peter Kurze</i>	60
Lloyd-Modellautos - Folge 2	<i>Oliver Balthun</i>	64
<b>Der Teiledienst informiert</b>		66
<b>Club-Boutique</b>		69
<b>Werbung</b>		75

**Einsendeschluss** für Artikel, Anzeigen und Veranstaltungshinweise in der FmL 04-2022 ist der **01.12.2022**.

## Der Vorstand



**1. Vorsitzender**  
Gottfried Schwaner  
Richtweg 33  
52511 Geilenkirchen  
0174 9785163  
gottfried.schwaner@  
lloyd-freunde-ig.com



**Schriftführerin**  
Christa Elsaesser  
Serrester Str. 8  
52428 Jülich  
02463 5732  
christa.elsaesser@  
lloyd-freunde-ig.com



**Kassenwart**  
Klaus Schink  
Engelnkamp 32  
48282 Emsdetten  
02572 2502  
Klaus.schink@  
lloyd-freunde-ig.com



**Ersatzteilwart**  
Klaus Jungenblut  
Erlengrund 53  
48308 Senden  
0174 9785163  
klaus.jungenblut@  
lloyd-freunde-ig.com



**Technischer  
Leiter**  
Heinz Dröse  
Bahnhofstr. 68,  
27616 Stubben  
04748 2367  
heinz.droese@  
lloyd-freunde-ig.com



**Ersatzteilbestellungen unter 0174/9785163  
oder Teiledienst@lloyd-freunde-ig.com**

## Der Beirat



### Webmaster

Ralf Neumann  
Fischgracht 5  
52499 Baesweiler  
02401 6456  
webmaster@  
lloyd-freunde-ig.com



### Club-Boutique

Monika Arndt  
Asdonkstr. 31  
41066  
Mönchengladbach  
02161 63 14 47  
monika.arndt@  
lloyd-freunde-ig.com



### Redaktion FmL

Thorsten Rasche  
Gast 7,  
24369 Waabs  
04358 6449033  
redaktion@  
lloyd-freunde-ig.com



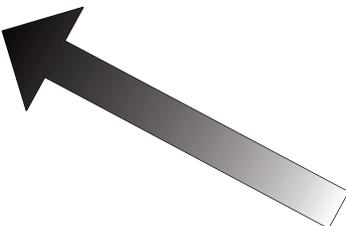
### Lloyd TV

Michael Hüsich  
St. Tönnis-Str. 93  
50769 Köln  
0163 5557064  
michael.huesch@  
lloyd-freunde-ig.com



### Messe- unterstützung

Jörg De Bondt  
Besselstr. 9  
59069 Hamm  
02385 3899  
Joerg.debondt@  
lloyd-freunde-ig.com



**Zum Thema Ersatzteile online bestellen schaut euch  
gern das Video auf unserem You- Tube- Kanal „Lloyd  
Motoren Werke“ an.**

## Unsere Gemeinschaft auf einen Blick

Liebe Lloyd-Freundinnen,  
liebe Lloyd-Freunde,

seit mehr als zwei Jahren werden wir jeden Tag mit Krisenszenarien und Horrormeldungen überhäuft. Je mehr man sich in den modernen Medien bewegt, desto häufiger kann einem schon Angst und Bange werden. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf. Vieles, was sogenannte Experten vorhergesagt haben, entwickelt sich dann doch völlig anders und deutlich weniger dramatisch.

Und es gibt sie noch, die vielen schönen Dinge unseres Alltags. Angesichts der großen Krisen mögen sie zwar bedeutungslos und vernachlässigbar sein, aber viele kleine Erfolgserlebnisse zeigen eben auch ihre Wirkung.

Ein solch positives Momentum ist die Entwicklung unserer Gemeinschaft der Lloyd-Freunde. Es ist bereits jetzt erkennbar, dass der Verein im Hinblick auf die Mitgliederentwicklung im fünften Jahr in Folge wachsen wird. Im August haben wir eine Mitgliederzahl von 480 erreicht und das macht und stolz und froh.

Aber wir müssen durchaus auch selbstkritisch sein. Woran es in den letzten Jahren fehlte war die clubinterne Transparenz unter den Mitgliedern. Viele von Euch - insbesondere Neumitglieder - haben sich aktuelle Mitgliederlisten gewünscht, um sich mit lokal ansässigen Lloyd-Freunden austauschen zu können.

Hier hat uns auf Vereinsebene die Einführung der neuen Datenschutz-Grundverordnung im Mai 2018 regelrecht gelähmt. Es war in einigen Bereichen zunächst völlig unklar, wer eigentlich was darf und wer wen wofür juristisch belangen kann.

Das war letztlich auch eine der bereits zitierten Krisen, deren Verlauf völlig anders prognostiziert wurde als er sich dann eingestellt hat. Wie so oft war letztlich alles gar nicht so schlimm und heute stellt sich die Situation für uns ziemlich eindeutig dar: wenn die Förderung der Gemeinschaft zum Vereinszweck gehört, dürfen die Adress- und Kontaktdaten der Mitglieder innerhalb des Vereins verteilt werden. Da das bei uns der Fall ist, haben wir nunmehr reagiert.

Zusammen mit dieser Ausgabe der „Fahr mit Lloyd“ übersenden wir Euch eine aktuelle Mitgliederliste, Stand August 2022.



### Mitgliederliste/ List of Members August 2022



Die Liste hat zwei Kapitel. Einmal haben wir unsere Mitglieder nach Namen und einmal regional nach Postleitzahl bzw. Land sortiert. Wir verbinden das mit folgenden Bitten an Euch: Sollten sich bei Euch Änderungen bei Telefon oder Mail ergeben haben, teilt das doch bitte Christa Elsaesser mit, deren Kontaktdaten Ihr auf der Vorstandsseite findet.

Das Gleiche gilt für von Euch festgestellte Fehler. Die Adressdaten müssten fehlerfrei sein, da wir das ansonsten bei den Rückläufen der „Fahr mit Lloyd“ sehen würden.

Zudem fehlen uns doch noch vergleichsweise viele Mailadressen, so dass z.B. unser Newsletter mit für Euch interessanten Informationen im Moment nur in etwa die Hälfte unserer Mitglieder erreicht. Die Kommunikation über Mails erspart uns auch bei anderen Themen Zeit und erleichtert uns die Arbeit. Unterstützt uns hier bitte und teilt eventuell noch fehlende Mailadressen ebenfalls Christa Elsaesser mit.

Ansonsten wünsche ich Euch einen schönen und goldenen Herbst. Wir arbeiten mit Hochdruck am Programm der Lloyd Days 2023, das diesmal besonders abwechslungsreich wird – so viel darf ich schon verraten. Lasst Euch nicht die Stimmung durch Krisenszenarien verderben und bleibt optimistisch.

Euer

Gottfried Schwaner

1. Vorsitzender

## Termine und Einladungen

- 03.-05.02.2023:** **Bremen Classic Motorshow**  
Mit Präsentation der Lloyd-Freunde
- 04.-05.03.2023:** **OSNA-Oldies** in Osnabrück  
Mit Präsentation der Lloyd-Freunde
- 12.-16.04.2023:** **Techno Classica** in Essen  
Mit Präsentation der Lloyd-Freunde
- 18.-21.05.2023:** **Lloyd Days 2023** in Wegberg-Wildenrath  
Weitere Infos ab Seite 12
- 03.-04.06.2023:** **Klassikertage Schleswig-Holstein** in  
Neumünster  
Mit Präsentation der Lloyd-Freunde



## **Änderungen im Vorstand Danke Johannes**

Unser 2. Vorsitzender Johannes Herrmann ist am 02.09.2022 von seinem Amt zurückgetreten. Seine Amtszeit hätte noch bis zum Mai 2023 gedauert und dann hätten wir uns einen Nachfolger suchen müssen. Aus persönlichen Gründen hat Johannes sein Ausscheiden aus dem Vorstand jedoch jetzt vorgezogen.

Johannes hat in seiner Zeit als 1. Vorsitzender, die bis 2019 dauerte, und auch danach dem Club sehr viel gegeben. Was ihn besonders auszeichnet, ist seine strategische Weitsicht.

Deshalb hat er frühzeitig erkannt, dass sich die Außendarstellung des Clubs und die Vereinsführung grundlegend ändern müssen, um in der Zukunft bestehen zu können.

Gegen viele interne Widerstände hat er die heute so positiv spürbaren Veränderungen ab 2017 mitgetragen und gefördert. Ich selber habe Johannes im Hinblick auf notwendige gestalterische Freiheiten sehr viel zu verdanken.

Auch seine stets hilfsbereite Art und sein großes handwerkliches Geschick haben unserem Verein deutliche Vorteile gebracht, auch über seine eigentliche Vorstandstätigkeit hinaus.

Hinzu kam die Bereitschaft, bei Lücken in der Clubverwaltung in die Bresche zu springen, wie zum Beispiel als Redakteur der „Fahr mit Lloyd“ von 2012 bis Anfang 2017, parallel zu seiner Funktion als 1. Vorsitzender.

Der Vorstand der Lloyd-Freunde bedankt sich auf diesem Weg herzlich bei Johannes für die in tausenden Stunden geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Wir wünschen Johannes vor allem noch viele schöne Tage an der Seite seiner Frau und eine Gesundheit, die es beiden erlaubt, die neu gewonnene Freiheit nunmehr auch ohne Einschränkungen genießen zu können.

Bis die Mitgliederversammlung im Mai 2023 einen neuen 2. Vorsitzenden wählt, werden die bisher von Johannes wahrgenommenen Funktionen von den anderen Vorstandsmitgliedern erledigt.

Jörg De Bondt, unser neues Beiratsmitglied, hat sich zudem bereit erklärt, die Verantwortung für die Bremen Classic Motorshow und die Techno Classica in Essen zu übernehmen, so dass auch hier eine Kontinuität gewährleistet ist.

Euer

Gottfried Schwaner

1. Vorsitzender

## **Die Lloyd Days 2023 - Jahrestreffen der Lloyd-Freunde IG e.V. vom 18. – 21.05.2023 in Wegberg-Wildenrath**

Nach dem hohen Norden in 2021 und dem Schwarzwald im Süden 2022 findet unser Jahrestreffen im kommenden Jahr in der Mitte Deutschlands statt, und zwar tief im Westen.

Ausgangspunkt für die Erkundung der Gegend zwischen Rhein und Maas an vier Thementagen ist die Stadt Wegberg, die im Norden des Kreises Heinsberg unweit der niederländischen Grenze liegt. Genauer gesagt der Ortsteil Wildenrath, in dem wir ein sehr interessantes und kooperatives Hotel gefunden haben. Es handelt sich um das Hotel „Sternzeit“, in dem wir ein Zimmerkontingent für Euch reserviert haben und in dem unsere Abendveranstaltungen und unsere Mitgliederversammlung stattfinden.



Die Anlage ist bei Gruppen- und Firmenveranstaltungen sehr beliebt so dass man dort auch über die personellen Ressourcen verfügt, die zum Gelingen unserer Veranstaltung einfach notwendig sind. Das ist aktuell ein sehr wichtiges Kriterium.

Wir haben ein Kontingent an Einzel- und Doppelzimmern für Euch reserviert, aus dem Ihr bis zum **28.02.2023** Räume abrufen könnt. Es gelten folgende Preise inkl. Frühstück:

- Einzelzimmer: 87,00 € / Nacht
- Doppelzimmer: 110,00 € / Nacht

Hunde sind erlaubt, allerdings mit Aufpreis. Weitere Kosten für Parkplatz usw. fallen nicht an. Die Zimmer können bis 15 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei storniert werden.



Reservierungen unter dem Stichwort „Lloyd Days“ nehmt Ihr bitte wie folgt vor:

Telefon: 02432/4920

Mail: [info@hotelsternzeit.de](mailto:info@hotelsternzeit.de)



Auch an unsere Camper haben wir gedacht. Da es in dieser Gegend traditionell eine sehr hohe Zahl an Dauercampers und nur wenig freie Plätze gibt, haben wir auf dem Campingplatz „Amici Lodges“ am Effelder Waldsee einige Stellplätze bis Mitte Februar reserviert. Das Ganze liegt etwa 18 km vom Hotel entfernt.



Euren Stellplatz könnt Ihr unter dem Stichwort „Lloyd Days“ unter folgenden Kontaktdaten reservieren:

Telefon: 02432/8969280

Mail: [info@amicilodges.com](mailto:info@amicilodges.com)

Das Programm der Lloyd Days 2023 wird einem zentralen Thema folgen und dabei sehr abwechslungsreich sein. Wir fangen wie schon in den letzten Jahren ruhig mit einer Lloyd-Präsentation an einem zentralen Ort an, um unsere Autos einer interessierten Öffentlichkeit näher zu bringen. Die Details werden wir in den nächsten Wochen auf der Homepage und in unserem Einladungsflyer veröffentlichen, den Ihr traditionell mit Heft 04/22 zum Jahresende bekommt.

Euer

Gottfried Schwaner

1. Vorsitzender

## **Preetz in Schleswig-Holstein - die Schusterstadt -, ein Magnet für Liebhaber des alten Blech's**

Endlich -nach zweijähriger Pause- konnte sich in der Kreisstadt, dem Tor zur Holsteinischen Schweiz, Anfang August wieder eine große Markenvielfalt an Oldtimern präsentieren. In den Kategorien von PKW über Motorräder, Trecker und Feuerwehren fanden über 350 Fahrzeuge den Weg auf den historischen Marktplatz von Preetz.

Diese bereiteten der großen Schar von Schaulustigen sowie den eingefleischten Oldtimerliebhabern große Freude und luden so zu interessanten Benzingesprächen ein. Auch unsere Lloyd-Parade (2 LP 400, 1 Alexander TS) zog großes Zuschauerinteresse an, insbesondere nach Öffnung der Motorhauben. Viele staunten wie minimalistisch, aber

auch schon ein bisschen komfortabel Autofahren in den 50iger Jahren möglich war.

Es wurden manche Erinnerungen an Urlaubsfahrten und sonstige schöne Erlebnisse mit Lloyd wach. Ein Zeichen: Lloyd ist nach wie vor ein Klassiker der Nachkriegszeit, ein fast vollkommenes, nicht vergessenes und zeithistorisches Auto.

So konnte das vom Oldtimer-Stammtisch Preetz und dem Stadtmarketing organisierte Treffen als voller Erfolg verzeichnet werden, zumal das Treffen auch musikalisch von der „Happy-Schwale-Jazzband“, begleitet wurde, die in Eigenkreationen mit bekannten 50iger Jahre Schlagern viele Fahrzeuge individuell in Szene setzten. Vom Erfolg getragen wird auch in 2023 ein erneutes kostenloses Treffen geplant.



Wir laden alle Lloyd-Freunde herzlich ein daran teilzunehmen, um unsere Marke weiterhin zu präsentieren. Den Termin werden wir rechtzeitig in der FmL bekannt geben.

*Hajo Höft  
Preetz*

## Weitere Impressionen aus dem Lloyd-Sommer 2022 im Norden:

### KTSH-Treffen am 14.08.22 in Neumünster

Nur eine Woche nach dem Event in Preetz fand das KTSH-Treffen in Neumünster statt. Auf 30.000 qm Freifläche luden die Veranstalter auf dem Gelände der Holstenhallen zum kostenfreien und zwanglosen Oldtimertreffen nach dem amerikanischen Motto „Cars and Coffee“ ein.

Das heißt: Bei 30 Grad und lebhaftem Wind gab ein paar Stände für das leibliche Wohl, einige Stände von Händlern und ansonsten viel, viel Platz für historisches Blech.

*Thorsten Rasche  
Waabs*



**Ich würde mich sehr freuen, für die FmL 4-2022 noch mehr Lloyd-Sommer-Bilder von euch zu bekommen, damit wir uns alle im Winter ein wenig Wärme ins Haus holen können!**

**Einfach per Mail an [redaktion@lloyd-freunde-ig.com](mailto:redaktion@lloyd-freunde-ig.com) oder per WhatsApp an 0176/44552564.**

## Oldtimertreffen in Malente am 03.09.22



## Oldtimertreffen in Hartenholm am 04.09.22



## Neumitglieder stellen sich vor

### Dr. Carl Dietz

Im Juli 2022 habe ich mir einen Lloyd 600 zugelegt. Der Vorbesitzer musste seine Garage räumen und da hats dann gepasst. Der Lloyd ist Bj. 1957 wie ich auch und nun können wir gemeinsam noch älter werden.

Zur Zeit ist er noch in der Werkstatt die Einstiege schweissen und TÜV machen. Dann gehts los. Ich bin in Oberneul daheim, ein Ortsteil von Aichach in Obb. Sollte jemand in der Nähe wohnen, der an einem Austausch Interesse hat, bitte gerne melden.

*Dr. Carl Diez*  
*86551 Oberneul 1b.*

### Michael Jarren

02.08.2022: Leider kann ich nicht mit kurzweiligen Anekdoten, netten Erinnerungen oder gar von eigenen Erlebnissen mit einem Lloyd berichten! Ich bin 63 Jahre jung, lebe in Lüneburg und befasse mich seit meinem 16. Lebensjahr mit alten Autos.



Wie viele unserer Generation wurden wir eben auch durch sie geprägt. Zahlreiche herrliche Wagen haben mich seitdem begleitet, und nun ist eben auch ein Lloyd in meiner Werkstatt aufgelaufen. Neben einigen anderen alten Wagen, beschäftige ich mich z.Zt. mit der Überholung der Bremsanlage und einiger Öllecks.



Durch Corona ausgebremst, hat sich das ein wenig verzögert, aber nun geht es weiter und ich bin auf erste Fahrerlebnisse gespannt! Sollte es Gleichgesinnte in der Nähe geben, so freue ich mich auf nette Kontakte.

07.08.2022: Von Corona genesen habe ich mich gleich über die Bremsen her gemacht, einige andere Sachen repariert und das eine und andere was mir nicht so gefiel geändert. Dann am Freitag die erste Fahrt mit einem Freund zusammen - und die Freude war groß! Ein guter Kauf, der Wagen fährt sich ganz prima .



*Michael Jarren  
Lüneburg*

## Dusty Willet

My name is Dusty Willett. I am 20 years old and was born and raised in the “bootheel” of Missouri (United States). This area gets its name from its shape resembling a boot heel jutting down into Arkansas. I live outside of Holcomb, a town with a population of 500 people. I graduated from Holcomb High School in 2020 and received my Associate’s degree in IT Specialist from Three Rivers Community College in 2021. I am currently a full-time student at Central Methodist University seeking a bachelor’s degree in computer science. And I have discovered my passion and hobby is vehicle restoration. I am also a member of a local car club called Bootheel Antique Car Klub.

My grandpa is a retired farmer who started tinkering and figuring out how to restore vehicles in the early 1980s. He has several antique street rods and sports cars he has finished in his collection now.

Mein Name ist Dusty Willett. Ich bin 20 Jahre alt und im “Bootheel” von Missouri (USA) geboren und aufgewachsen. Dieses Gebiet hat seinen Namen von seiner Form, die einem Stiefelabsatz ähnelt, der in Arkansas hineinragt. Ich lebe außerhalb von Holcomb, einer Stadt mit 500 Einwohnern. Ich habe 2020 meinen Abschluss an der Holcomb High School gemacht und 2021 meinen Associate's Degree in IT Specialist vom Three Rivers Community College erhalten. Ich bin derzeit Vollzeitstudent an der Central Methodist University und strebe einen Bachelor-Abschluss in Informatik an. Und ich habe entdeckt, dass meine Leidenschaft und mein Hobby die Fahrzeugrestauration ist. Ich bin auch Mitglied eines lokalen Autoclubs namens Bootheel Antique Car Klub.

Mein Großvater ist ein pensionierter Bauer, der in den frühen 1980er Jahren anfang zu basteln und zu lernen, wie man Fahrzeuge restauriert. Er hat mehrere antike Street-Rods und Sportwagen, die er jetzt in seiner Sammlung fertiggestellt hat.

My dad bought a 1955 Ford F100 in the late 2000s to fix up but soon realized it was too much work. My grandpa bought it from him but when I was 9 years old, my grandpa decided to try and sell it.

I mentioned to my grandma that my dad had promised that it would be my truck when I turned 16, and you might guess what happened next.

Mein Vater kaufte einen 1955er Ford F100 in den späten 2000er Jahren, um ihn zu reparieren, merkte aber bald, dass es zu viel Arbeit war. Mein Opa kaufte ihn von ihm, aber als ich 9 Jahre alt war, beschloss mein Opa, ihn zu verkaufen.

Ich erzählte meiner Oma, dass mein Vater versprochen hatte, dass es mein Lastwagen sein würde, wenn ich 16 wurde, und ihr könnt erraten, was als nächstes passierte.



She told my grandpa to put it back in the barn, and there it sat waiting for me to get older. When I was 14, I started deciding how I wanted my truck to look.

My grandpa helped me with the restoration. He taught me how to weld, do bodywork, paint, mechanics, rebuild an engine, upholstery, sew, etc., everything.

It took us a little over 2 years to get it completed. My truck is very customized and although I do put it into some local car shows, it was meant to be my everyday vehicle. I drove it to school every day and into parking lots, so there are imperfections.

After that experience, I wanted more of it. I looked around in his barns and found a cute little car that I thought I could restore myself. It turned out to be a 1958 Goggomobil TS400 Coupe. And unbeknownst to me, that was the start of my fascination and collection of German micro-cars. I finished restoring it in

Sie sagte meinem Opa, er solle ihn wieder in die Scheune stellen, und dort stand er und wartete darauf, dass ich älter wurde. Als ich 14 war, begann ich zu entscheiden, wie mein LKW aussehen sollte.

Mein Opa half mir bei der Restaurierung. Er brachte mir bei, wie man schweißt, Karosseriearbeiten macht, lackiert, Mechanik, einen Motor umbaut, polstert, näht usw., alles.

Wir haben etwas mehr als 2 Jahre gebraucht, um ihn fertig zu bekommen. Mein Truck ist sehr individuell und obwohl ich ihn auf einigen lokale Automessen präsentierte, sollte er mein Alltagsfahrzeug sein. Ich fuhr ihn jeden Tag zur Schule und auf Parkplätze, also gibt es Unvollkommenheiten.

Nach dieser Erfahrung wollte ich mehr davon. Ich schaute mich in seinen Scheunen um und fand ein süßes kleines Auto, von dem ich dachte, ich könnte es selbst restaurieren. Es stellte sich heraus, dass es sich um ein Goggomobil TS400 Coupé von 1958 handelte. Und ohne es zu wissen, war das der Beginn meiner Faszination und

2021, close to its original condition as I was able.

Sammlung deutscher Kleinstautos. Ich habe es im Jahr 2021 fertiggestellt, fast in seinem ursprünglichen Zustand, wie ich konnte.



In late 2021, a member of our car club passed away. His name was Bob Churchill and he had a car dealership in another small bootheel town called Caruthersville. He had a large personal collection of vehicles, boats, trucks, motorcycles, etc. Some were restored but most were not. His family decided to auction off everything. And that is how I came to know Lloyd.

Ende 2021 verstarb ein Mitglied unseres Autoclubs. Sein Name war Bob Churchill und er hatte ein Autohaus in einer anderen kleinen Bootheel-Stadt namens Caruthersville. Er hatte eine große persönliche Sammlung von Fahrzeugen, Booten, Lastwagen, Motorrädern usw. Einige wurden restauriert, die meisten jedoch nicht. Seine Familie beschloss, alles zu versteigern. Und so lernte ich Lloyd kennen.

I saw a picture of a microcar listed on the venue and researched it. It is a Lloyd Alexander with American import changes. I was very intrigued to have another German microcar! I was able to win the bid on New Year's Eve.

The only information I have been able to find out about where he acquired it is that he bought it from a man in another very small bootheel town.

I am curious as to how the Lloyd found its way to live in southeast Missouri, but I may never know. I began tearing it down to figure out what parts weren't salvageable and started searching the internet for them.

I posted my search on Facebook and that was when I was contacted by Lloyd-Freunde IG e.V. I was very excited to find out that there is a club in the world that is dedicated to Lloyd vehicles and that you even have a parts inventory to help club members.

Ich sah ein Bild von einem Kleinwagen, der auf der Versteigerung aufgeführt war, und recherchierte ihn. Es ist ein Lloyd Alexander mit amerikanischen Importänderungen. Ich war sehr fasziniert, einen weiteren deutschen Kleinwagen zu haben! Ich bekam den Zuschlag an Silvester.

Das Einzige, was ich herausfinden konnte, wo er ihn erworben hat, ist, dass er ihn von einem Mann in einer anderen sehr kleinen Bootheel-Stadt gekauft hat.

Ich bin gespannt, wie der Lloyd seinen Weg gefunden hat, im Südosten von Missouri zu leben, aber ich werde es vielleicht nie erfahren. Ich fing an, ihn auseinander zu bauen, um herauszufinden, welche Teile nicht gerettet werden konnten, und begann, das Internet nach ihnen zu durchsuchen.

Ich habe meine Suche auf Facebook gepostet und wurde dann von Lloyd-Freunde IG e.V. kontaktiert. Ich war sehr aufgeregt, als ich herausfand, dass es einen Club auf der Welt gibt, der sich Lloyd-Fahrzeugen widmet und dass ihr sogar ein Teilelager habt, um Clubmitgliedern zu helfen.

I am proud to become a member and even though I cannot travel halfway across the world to meet you or attend the activities, I look forward to furthering communications and advice from current members. I will also send pictures of my Lloyd when I am finished with its restoration.

Ich bin stolz darauf, Mitglied zu werden, und obwohl ich nicht um die halbe Welt reisen kann, um Euch zu treffen oder an den Aktivitäten teilzunehmen, freue ich mich darauf, Ratschläge und Kontakte über die Mitglieder zu bekommen. Ich werde auch Bilder von meinem Lloyd schicken, wenn ich mit der Restaurierung fertig bin.



*Dusty Willet,  
Holcomb, Missouri,  
USA*



**Es war einmal ein alter und fast vergessener Anhänger, der aus dem Dornröschenschlaf erwachte und heute lebt, wie nie zuvor...**



Seit geraumer Zeit war ich auf der Suche nach einem Anhänger, der gut zu meinem Lloyd Alexander TS passt. Von Gottfried Schwaner bekam ich eines Tages den Hinweis, dass ein Herr aus Süddeutschland einen Hänger verkaufen möchte, der meinen Suchkriterien entsprechen könnte.



Dieses Unikat wurde 1960 von einer Privatperson in Wien aus einem PKW, einem Lloyd 400 gebaut. Für die Zulassung in Österreich musste eine Einzelabnahme bei den zuständigen Behörden durchgeführt werden.

Der Erbauer ist als Hersteller im Fahrzeugbrief eingetragen. Nachdem der Anhänger 1963 nach Deutschland kam, mussten noch Änderungen erfolgen, damit für die Zulassung ein erforderliches Gutachten zum Erlangen einer Einzelbetriebs-erlaubnis ausgestellt werden konnte.





Da der Besitzer kurz darauf erkrankte, stand der Hänger die meiste Zeit in einer Scheune. Nachdem der Mann später verstarb, befasste sich der Sohn mit dem Anhänger. Da er aber keine Verwendung dafür hatte, wollte er ihn schließlich verkaufen.

Aber...was ist das für ein Hänger? Was für ein Fabrikat? Wo kommt er her? Den einzigen Hinweis den er fand, waren die Radkappen mit dem Lloyd Schriftzug. Der Sohn wandte sich daher an den Verein "Lloyd-Freunde" und erfuhr, dass es sich dabei um einen ehemaligen PKW Lloyd 400 handelt, der ab B-Säule abgetrennt wurde. Gottfried stellte im November 2021 den Kontakt zwischen dem Verkäufer und mir her, sodass ich schon am nächsten Tag mit dem Anbieter telefonieren konnte. Es war ein sehr nettes Telefonat, in dem wir uns schnell und unkompliziert handelseinig wurden.



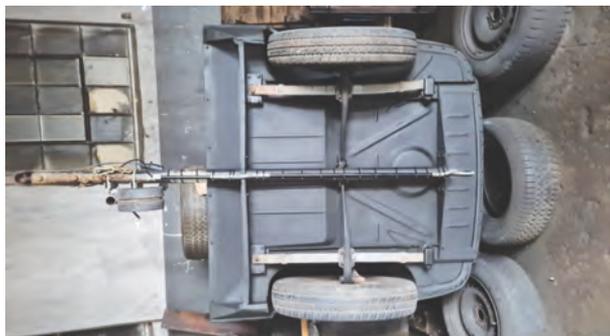
Der Hänger stand ca. 520 km entfernt, in der Nähe von München. Ich beauftragte eine Spedition, um den Anhänger nach Lüdenscheid zu transportieren. Vor der Abholung sollte er aber noch neuen TÜV bekommen. Ich erwartete nun einen Anhänger mit allen erforderlichen deutschen Zulassungspapieren und neuer TÜV Abnahme. Bis es so weit war, verging allerdings noch einige Zeit.

Am 24.01.2022 lieferte der Spediteur den Anhänger schließlich bei mir an. Ab diesem Zeitpunkt nahm ich mir vor, sofort mit der Restauration zu beginnen und ihn nicht erst irgendwo einzulagern.



Der Anhänger hatte eine gute Substanz, befand sich aber optisch und technisch in einem nicht so guten Zustand. Man sah ihm an, das er damals ohne Bindung zu der Marke Lloyd gebaut wurde. Es stand zufällig ein Lloyd 400 ohne weitere Verwendung zur Verfügung und da ein Hänger gebraucht wurde, musste dieser PKW dran glauben.

Ab dem Tag der Anlieferung arbeitete ich so oft wie möglich an dem Hänger und so stand er nach rund 4 Monaten da, als wenn er immer schon zu meinem Alexander TS gehörte. Alle Anbauteile, Zierleisten usw. und letztendlich die 2 Farben-Lackierung wurden exakt auf meinem Alexander TS abgestimmt. Desweiteren wurde die 6 Volt Verkabelung erneuert und originale Rückleuchten eines Lloyd 400 eingebaut.





Es stellte sich nun die Frage, was mache ich mit dem Innenraum? Die erste Idee ein paar zeitgenössische Reisekoffer dort abzulegen, erschien mir zu langweilig. Ein weiterer Gedanke war, eine Wein- und Sektbar einzubauen,

was sicherlich vielen Weinliebhabern gefallen hätte. Letztendlich fiel die Entscheidung, eine komplette und weitgehend originale Lloyd Autowerkstatt im Stil der 60er Jahre als Diorama aufzubauen. Um Action und Bewegung auf die Modellplatte zu bekommen, sollte als Highlight zusätzlich eine funktionsfähige Dampfmaschine der Lüdenscheider Firma Wilesco mit div. Figuren aus der Wilesco Handwerkerserie integriert werden.





Als erstes ging es an das Diorama, wobei ich tatkräftige Unterstützung eines erfahrenen Diorama Spezialisten erhielt. Während der Planung- und Bauphase fielen uns immer wieder neue tolle Ideen dazu ein.

Nach erfolgreicher Fertigstellung des Dioramas ging es nun an den Dampfmaschinenteil ... „Wat is’n Dampfmaschin“... Die Firma Wilesco (Hersteller von Modell-Dampfmaschinen) war von meinem geplanten Projekt so begeistert, dass sie mir alle gewünschten Dampfmodelle kostenlos zur Verfügung stellten.





Nach viel tüfteln war jetzt alles platziert, dauerhaft befestigt und der Probelauf war erfolgreich. Aber eine Sache störte mich, es qualmte nicht wie im Original aus dem Kamin, so wie beim Betrieb einer Dampfmaschine mit Trockenbrennstoff und Wasser im Kessel. Da es aber von der Anwendung und für einen längeren unbeobachteten Betrieb sicherer und einfacher ist, habe ich diese Dampfmaschine mit einem Elektromotor angetrieben.

Beim herkömmlichen Betrieb muss man immer den Wasserstand beo-





bachten, ggf. nachfüllen und dafür sorgen, dass genug Feuer unter dem Kessel ist. Ich besorgte mir einen geeigneten Rauchgenerator, wie er z.B. bei Modelleisenbahnen verwendet wird. Diesen erzeugten Rauch führte ich in den Kamin, wodurch nun alles lebendiger und realistischer wirkte. Mein Anhänger war hiermit fertig gestellt und hinter mir lag eine spannende und aufregende Zeit. Die komplette Restauration und besonders die Anfertigung der Modellplatten hat mir sehr viel Spaß gemacht.





Ich habe viele neue Dinge und nette Menschen kennen gelernt. Ohne meine guten Kontakte, deren Mithilfe und dem Internet wäre dieses einzigartige Ergebnis sicherlich nicht möglich gewesen.

Vielen Dank an alle, die mich dabei unterstützt haben.

Nun konnte ich wie geplant am 24.07.2022 (exakt ein halbes Jahr nach Anlieferung) mit meinem Gespann an dem Oldtimertreffen "Belle Epoque" in Lüdenscheid teilnehmen. Auf dieser Veranstaltung war mein



Gespann den ganzen Tag von vielen staunenden und neugierigen Menschen umlagert, die sich nicht satt sehen konnten. Die Begeisterung war unbeschreiblich. Diese Präsentation hat soviel Freude in die Gesichter der Menschen gezaubert, sodass mein Anhänger bei vielen Besuchern als eines der Highlights in bester Erinnerung bleiben wird.

Immer wieder hörte ich: wie kommt man denn auf so etwas Tolles...so was habe ich ja noch nie gesehen...coole Autowerkstatt...einmalig schön...liebervoll bis ins kleinste Detail...eine Dampfmaschine habe ich auch noch irgendwo auf dem Dachboden...

Die Premiere mit meinem neuen Gespann war ein riesen Erfolg. Wir freuen uns auf viele weitere Veranstaltungen mit netten Kontakten und sicher sehen wir uns irgendwann...irgendwo!

*Holger Plautz  
Lüdenscheid*

*Anmerkung der Redaktion: Um den Diorama-Anhänger in Bewegung und Vertonung zu erleben, empfehle ich euch das Video auf unserem YouTube-Kanal „Lloyd-TV“.*





Erbsensuppe



Mein Name ist Stefan Schumacher und ich bin Baujahr 1981. Seit ich denken konnte, restaurierte und bewegte mein Vater alte Traktoren, somit sog ich den Oldtimervirus bereits mit der Muttermilch auf. In meiner Kindheit erlebte ich viel Beeindruckendes mit den alten landwirtschaftlichen Geräten, zum Beispiel ein brennender Auspuff eines Lanz-Bulldogs beim Pflügen, die Bergung eines in einen Entwässerungsgraben gerutschten Güldner-Schleppers oder die Restauration eines Normag C10 mit ein paar Kumpels aus der Schule in den Sommerferien.

Im Jahre 1993 erwarb mein Vater unseren ersten Oldtimer LKW, einen Borgward B 4500 von 1957. Dieser war zwar in recht gutem Zustand, aber trotzdem waren hier einige Arbeiten notwendig. Was war ich glücklich, als nach zwei Jahren Restauration die ersten Runden mit dem Lastwagen gedreht werden konnten. Es dauerte nicht lange, da legten wir uns den nächsten Borgward-LKW zu: Einen B 2000 Hauber von 1952, dieser war jedoch in erbärmlichen Zustand und musste komplett revidiert werden.

Nachdem ich 1999 den Führerschein der Klasse CE bestanden hatte, brauchte es eine Weile und viele Liter meines Schweißes, bis ich gelernt hatte, die unsynchronisierten Getriebe der beiden alten Bremer geräuschlos zu bedienen.



Viele schöne Oldtimer-Treffen besuchten wir mit unseren beiden Borgward-LKW, ein besonderes Erlebnis war für mich die ‚Deutschlandfahrt 2002‘. Diese Tour führte uns zusammen mit 50 historischen LKW bis nach Südfrankreich. Fahrten wie diese haben wahnsinnig viel Spaß gemacht und die Belastbarkeit und Zuverlässigkeit der über 50 Jahre alten Technik aus Bremen prägten mich weiter. Ich konnte mir kaum eine andere Freizeitbeschäftigung vorstellen.

Doch erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. In einer Bierlaune wurde ich Mitglied im örtlichen Schützenverein und lernte so meine Frau Andrea kennen und lieben. Jedoch vermisste ich nach drei komplett mit Schützenfesten verplanten Sommern ohne Zeit für die Oldtimerei die alten Bremer Lastesel. Auch meiner Frau wurde die durch den Schützenverein verplante Zeit zu viel, und so zogen wir beide unsere Konsequenzen und traten aus dem Verein aus.



Umgehend machten wir uns auf die Suche nach einem eigenen fahrbaren Untersatz, vorzugsweise ein Fabrikat mit dem Rhombus am Kühlergrill. Dieses hatte dann ein befreundeter norddeutscher BORGWARD-Sammler: Einen B 4500 ohne Allrad und Dachluke. Schnell waren wir uns einig, und der Lastwagen reiste per Tieflader vom Saterland an den Niederrhein.

Dieses Fahrzeug war lange nicht so gut in Schuss wie der fast zwanzig Jahre zuvor restaurierte B 4500 meines Vaters, wurde der ehemalige Küchenwagen doch bis in die neunziger Jahre als Wohnmobil ‚verbraucht‘. Im Zuge der vier Jahre andauernden Restauration zerlegten wir den abgehalfterten Lastwagen bis zur letzten Schraube und bauten diesen von Grund auf neu auf. Auch entstand eine komfortable Wohngelegenheit inklusive WC und Dusche im Aufbau unter der Plane.

Mit diesem nahmen wir erstmals an anstaltung Freunde teil von den schi-wagen sofort Auf den Lloyd-Lindlar war uns einen möchten



F a h r z e u g dann auch einer Ver-der Lloyd-und waren cken Klein-begeistert. Days 2018 in dann klar: So wir auch haben!

Zum Jahreswechsel dann soweit: Auf Vermitt-Lloyd-Freunde fand sich im 2018/2019 war es lung des Vorstandes der Nachbarort in einer Scheune ein LP 600 von 1956 mit Golde-Faltschiebedach. Der Wagen wurde vom Vorbesitzer vor Jahren ‚restauriert‘, allerdings verstarb dieser kurz nach der Fertigstellung. So fristete der kleine Lloyd ein Garagendasein bis wir ihn dann im Januar 2019 ans Tageslicht zerrten und per Tieflader nach Hause holten.

Unser Plan war, das Auto bis zum Frühjahr fahrbereit zu machen, um auszuprobieren, ob es wirklich so gut zu uns passt, wie wir glaubten. Dazu waren erst mal neue Reifen und die Instandsetzung der kompletten Bremsanlage nötig, beides war aufgrund der langen Standzeit nicht mehr einsatzfähig.



Der Club konnte hier mit seinem eigenen Ersatzteillager gute Dienste leisten. Auch mit ‚Man-Power‘ halfen die Clubfreunde weiter: Zusammen mit Knut Arndt wurde der inkontinente Motor nebst Getriebe an einem Samstag aus dem Auto gehoben und an den folgenden Wochenenden gereinigt und neu abgedichtet. Währenddessen habe ich den maroden Benzintank schweißen und neu versiegeln lassen.

Nachdem alle diese Teile wieder an ihrem angestammten Platz unter der Motorhaube waren, stand der ersten Probefahrt nichts

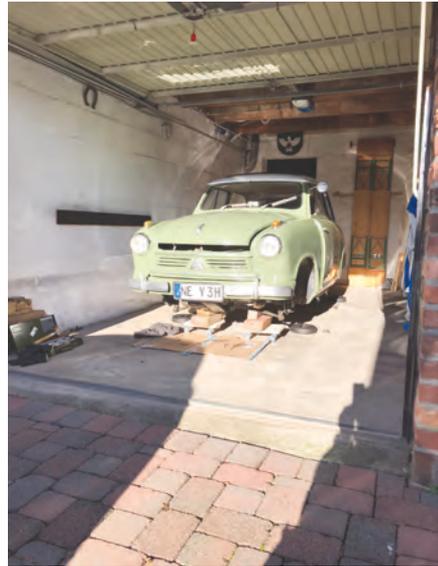
mehr im Wege. Das Oster-Wochenende 2019 sorgte mit traumhaftem Frühlingwetter dafür, dass wir rund 280 km auf den Tacho des Lloyd spulten. Ein herrliches Gefühl, mit dem geöffneten Schiebedach durch die Frühlinglandschaft zu sausen...

Die Lloyd-Days 2019 in Brilon waren dann die Premiere für unseren, von unserer Tochter Sara wegen der grünen Lackierung liebevoll als ‚Erbsensup-



pe' bezeichneten LP 600. Es war toll! Das Auto lief wie am Schnürchen und hat an dem verlängerten Wochenende ,mal eben' 600 km pannenfrei absolviert. Damit war klar: Die Suppe bleibt!

Auf dem Jahrestreffen in Brilon stellte ich im Vergleich mit anderen Lloyd-Fahrzeugen fest, dass die Karosserie unserer Erbsensuppe teilweise recht fantasievolle Wölbungen im unteren Bereich aufwies. Hier würde wohl noch einiges an Arbeit auf uns zukommen.



Dieser Verdacht bestätigte sich dann nach und nach, der Vorbesitzer hatte zwar viel Geld in die Lackierung gesteckt, alles andere aber recht stiefmütterlich behandelt. Zum Beispiel stellte ich beim Wechsel der undicht gewordenen Stoßdämpfer fest, dass diese an der oberen Halterung komplett eingespachtelt waren.

Welchen Sinn und Zweck dies haben sollte, ist mir schleierhaft, hier wäre die Karosserie in wenigen Jahren aufgrund eindringender Feuchtigkeit durchgefault. In den nächsten zwei Jahren habe ich dann eine sogenannte ,rollende Restauration' praktiziert. Da mir klar war, dass bezüglich der Karosserie in den nächsten Jahren ein





Rundumschlag anstehen würde, habe ich sporadisch nach guten Blechteilen gesucht. Diese fanden sich dann in der Nähe von Frankfurt: Ein kompletter Satz vordere und hintere Kotflügel ohne Rost, zwei ebenfalls rostfreie Türen mit Kurbelfenstern und ein Kofferraumblech mit Heckklappe wechselten für kleines Geld den Besitzer. Diese Teile sind zwar vom Nachfolgetyp unserer Erbsensuppe und passen nicht zum Baujahr 1956, jedoch machen sie unser Auto wesentlich alltagstauglicher und komfortabler. Auch eine zweite Vorderachse konnte ich auftreiben, diese versah ich mit

neuen Buchsen, Bolzen, homokinetischen Antriebswellen und frischer Farbe und lagerte sie erstmal ein.

Die vom Vorbesitzer neu bezogenen Sitze sind im Frühjahr 2020 aufgrund von Rissen im Bezug aus ungeeignetem Stoff nochmals neu gemacht worden. Hier hatte ich das Glück, dass ein Sattler aus dem Ort noch an zeitgenössischen Karo-Stoff kam, sieht jetzt echt toll aus. Es ist also Nichts so schlecht, dass es nicht für irgendetwas gut ist... Nach rund 5.000 km gab der Motor unschöne Klacker-Geräusche von sich.



Auch hier half der Club mit einem überholten Tauschmotor aus und an einem Samstag im Frühling wechselte ich diesen zusammen mit meinem Vater. Leider war der vom Club überholte Motor so stark undicht,



nochmal Hand anlegen musste. Der Club unterstützte mich dabei kostenlos mit den benötigten Ersatzteilen, so geht Kulanz. Somit sollte diese Baustelle schon mal erledigt sein.

Im Herbst 2021 war es dann soweit: Der große Rundumschlag begann. Das Auto wurde komplett zerlegt und von kiloweise Spachtelmasse befreit. Jetzt zeigte sich, was der Vorbesitzer an dem Auto ‚verbrochen‘ hatte.





Die Radhäuser waren mit mehreren Lagen Blechen ‚verpoppnetet‘, die A-Säulen mit Blechen verstärkt und selbst die Scheibenrahmen der Türen waren bereits geflickt.

All das war unter massenweise Spachtel versteckt. Zum Glück hatte ich auf dem Lagerstammtisch der Lloyd-Freunde eine sehr gute Bodengruppe günstig erstehen können, diese half uns bei der Instandsetzung des Lloyd einen guten Schritt weiter.

Mit den neuen Kotflügeln, Türen und der überholten Vorderachse versehen, ging die Rohkarosse dann im November 2021 zum



Lackierer meines Vertrauens, um wieder in frischem Opel Laubgrün (eben Erbsensuppenfarbe) zu erstrahlen. Nachdem dies geschehen war, konnte der Wagen wieder mit frischen Dichtungen und Dämm-Material versehen und komplettiert werden.

Die Elektrik wurde überprüft und teilerneuert, alle Anschlüsse verlötet und damit betriebssicher gemacht. Der Dachhimmel und das Golde-Verdeck erhielten neuen Stoff. Speziell das Faltschiebedach hat richtig Arbeit gemacht, der Einbau ist nichts für schwache Nerven.

Auch die Seiten- und Türverkleidungen wurden vom Sattler meines Vertrauens passend zu den Sitzen neu bezogen, eine ‚Hutablage‘ hinter der Rücksitzbank musste komplett neu konstruiert werden, dies machte der nun von außen zugängliche Kofferraum nötig.



Nachdem im Juli 2022 dann die Scheiben wieder eingesetzt worden sind, habe ich dann die ersten Kilometer unter die Räder des neu aufgebauten Lloyds nehmen können.

Durch die Aufarbeitung hat man nun das Gefühl, am Volant eines Neuwagens zu sitzen, alles geht herrlich leicht und geräuscharm, der Motor schnurrt wie ein Kätzchen, nichts klappert mehr.

So habe ich es mir gewünscht. Wir freuen uns nun auf viele pannenfreie Kilometer mit Lloyd und Borgward und werden sicher noch viele Treffen besuchen.

*Familie „Erbsensuppe“ Schumacher  
Willich*

*Anmerkung der Redaktion:*

*Familie Schumacher hat uns sehr viele schöne Fotos rund um den grünen Lloyd zur Verfügung gestellt. Alle Fotos findet ihr in unserem Lloyd-Forum auf unserer Homepage in der Kategorie „Neumitglieder stellen sich vor / Familie Schumacher“*

*Schaut doch mal rein!*

**Klick!**



## Erinnerungen an einen Lloyd 400 Des Rätsels Lösung?

Liebe Lloyd-Freundinnen und -freunde,  
sicher erinnert ihr euch an das Rätsel zu den Erinnerungen von Uwe  
Marten zum Lloyd 400 aus seiner Kindheit.

Vielen Dank an alle, die mir geschrieben haben und damit zur  
Auflösung der offenen Fragen beigetragen haben (obwohl es noch nicht  
einmal etwas zu gewinnen gab, wie bei Rätseln aus kommerziellen  
Zeitschriften, die meistens viel einfacher sind). Doch wie so oft im Le-  
ben gibt es manchmal keine eindeutige Antwort auf die Fragen und so-  
mit hat sich durch eure Zuschriften eher eine Art Diskussion ergeben,  
die ich an dieser Stelle gern zusammen fassen möchte.



### **Frage 1: Kann es sich bei dem Fahrzeug um einen „Leukoplastbomber“ handeln?**

Das Spektrum der Antworten reichte hier von einem klaren „ja“ über „möglicherweise“ bis „auf keinen Fall“. Sicher, auf dem Foto lässt es sich nicht zweifelsfrei erkennen. Die Tendenz geht aber eindeutig dahin, dass es sich mit allergrößter Wahrscheinlichkeit um einen Lloyd LP 400 in Ganzstahl-Ausführung handelt, was die Antwort auf Frage 2 entscheidend beeinflusst:

### **Frage 2: Warum hat Uwe keinen Rost bemerkt, obwohl das Fahrzeug bereits mehrere Jahre alt war?**

Auch hier gab es einen Blumenstrauß an Tipps. Diejenigen, die auf einen „Leukoplastbomber“ getippt haben, müssen leider enttäuscht werden, da auch dieser einige Stellen hat, die rosten können. Tipps wie „gut gepflegt“, „Garagenwagen“ etc... sind schon eher plausibel. Am meisten aber überzeugt die Annahme, dass Uwe keinen Rost bemerkt hat, weil ein Lloyd typischerweise von innen nach außen rostet. Vermutlich hat der kleine Uwe nicht unter die Fußmatte bzw. die Gummiverkleidung geschaut. Sonst hätte er vermutlich doch einen Blick *in* die Schweller werfen dürfen.

### **Frage 3: Gab es in Eckernförde in der Bachstraße eine Lloyd-Werkstatt namens Kühl?**

Antwort: Ja! Wer allerdings ein etwas jüngeres Werkstattverzeichnis besitzt, findet dort als Anschrift die Umgehungsstraße. Der einstige Pferdeschmied Carl Kühl gründete nach dem Krieg zunächst in der Bachstraße eine LKW-Werkstatt.

In den fünfziger Jahren gründete er dann mit seinem Sohn zusammen die Carl W. Kühl KG, eine Autowerkstatt mit Handel von Lloyd, Fiat und BMW an der Umgehungsstraße (heute: Flensburger Straße). Als Carl Kühl Ende der sechziger Jahre starb, wurde das Grundstück an die BMW-Vertretung in Kiel verpachtet. Ende 2014 war nach einigen Besitzerwechseln Schluss für die BMW-Niederlassung in Eckernförde. (*Quelle: shz.de - Artikel vom 30.10.2014*)

Heute befindet sich dort eine Kfz-Lackiererei. Und einen letzten Lloyd hat man dort anscheinend vergessen :-).

*Thorsten Rasche  
Waabs*



## Historische Führung durch das Lloyd-Werk - Teil 2

Nachdem wir uns in der ersten Folge den historischen Außenansichten des Lloyd-Werks gewidmet haben, geht es dieses Mal ins Werk hinein. Genau wie letztes Jahr in Bremen anlässlich der Lloyd-Days 2021. Nur mit dem Unterschied, dass wir uns jetzt keine leeren Büros oder Hallen voll mit Kartons anschauen, sondern die Bilder, die zu den Geschichten passen, die uns letztes Jahr erzählt wurden.



Als Besucher werden wir selbstverständlich zuerst in den Gästeraum geführt, wo wir freundlich bewirtet werden und bei Bier und Skat auf unseren neuen oder reparierten Lloyd warten. Vielleicht wird gerade jetzt heimlich der Motor unseres 400'er getauscht?

Ein Teil der Belegschaft speist währenddessen in der Kantine.



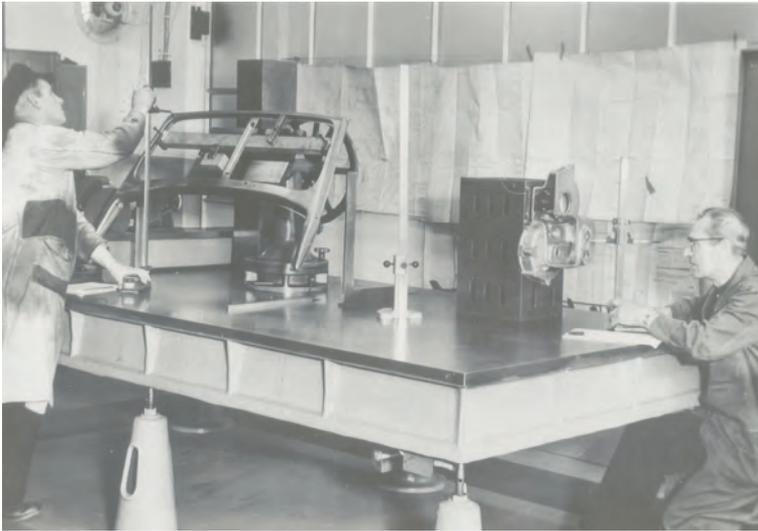
Danach dürfen wir einen Blick in die Büroräume des Verwaltungsgebäudes werfen.



*Moderne, offene Bürolandschaft der Einkaufsabteilung*

*Technische Zeichner der Entwicklungskonstruktion bei der Arbeit*





*Inspektion  
der Muster-  
bauteile*

*Büro der Pro-  
duktionspla-  
nung*



Aber bevor es in die Werkhallen geht: Erstmal gepflegt umziehen und Hände waschen.

Weiter geht's:

Zuerst vorbei an einem riesigen Holzstapel. Nein, wir sind

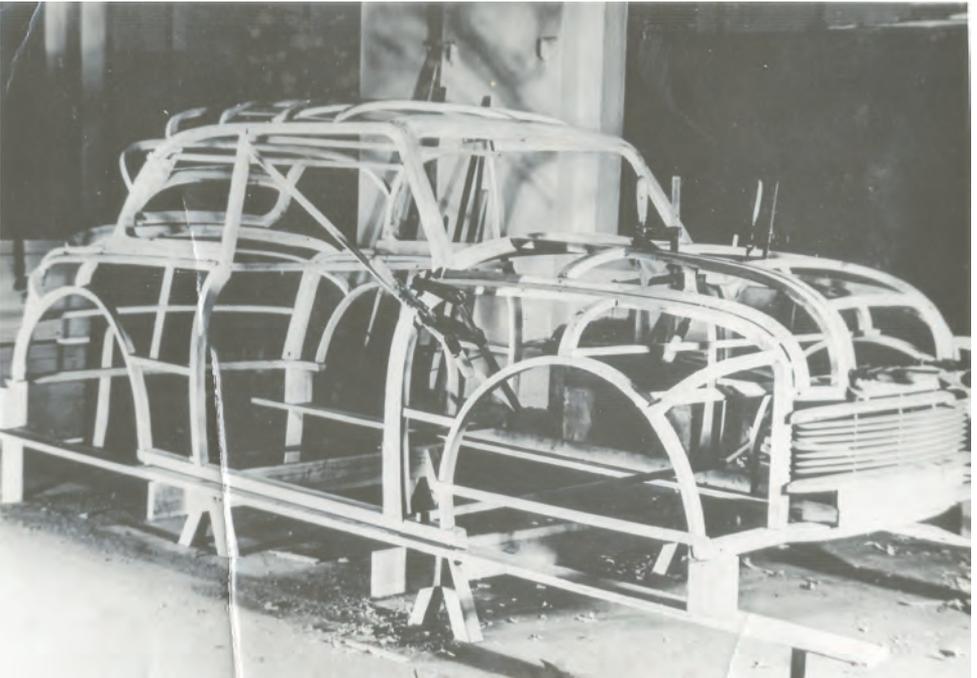


nicht versehentlich falsch abgelesen und haben die Tür zum Sägewerk genommen. Hier wird das Holz für die Lloyd-Produktion angeliefert, gelagert und gewissenhaft auf Qualität und Feuchte geprüft, bevor es weiterverarbeitet wird um seine Aufgabe als Skelett und Be-

plankung von ca. 18.500 Lloyd 300, 9.900 LT 500 und 14.768 LT 600 und einigen 400'ern zu erfüllen.



Nicht selten wurde der Lloyd-Fahrer verspottet mit den Worten: „Wenn er nicht mehr fährt, kannst du damit wenigstens noch die Stube heizen.“



Dabei stehen alle unsere Lloyds auf soliden Metallrahmen.

Die Fertigung erfolgt größtenteils von Hand in Kombination mit dem Einsatz modernster Maschinen.

Der Blick in die lichtdurchflutete Maschinenhalle im Bereich

der Fertigung lässt uns staunen ob des Ambientes und der Vielfalt. Zum Glück scheint hier jeder den Überblick zu haben und zu wissen,

was er zu tun hat.



Ja, hier sieht es nach Arbeit aus. Hier blüht das deutsche Wirtschaftswunder.

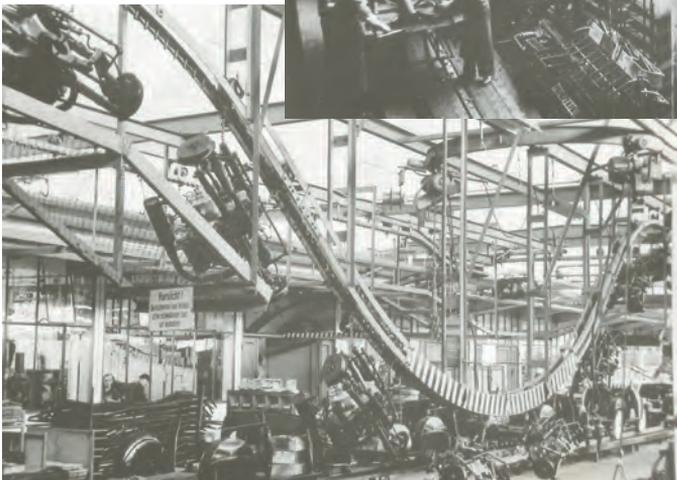
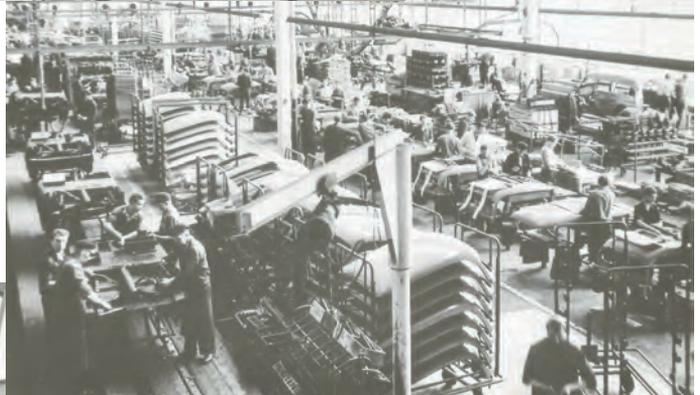
Wie wir eindrucksvoll erkennen können, ist die Freude darüber riesengroß. Es wird

gelächelt, es wird in den Arm genommen. Trotz all der Maschinen scheint der Mensch hier absolut im Mittelpunkt zu stehen.



Nach einem kurzen Blick in das gut gefüllte Ersatzteillager sehen wir, wie an Fließbändern aus den Einzelteilen zunächst verschiedene Baugruppen zusammengebaut wer-

den, die dann später an ihren jeweiligen Bestimmungsort transportiert und dort zu kompletten



Lloyds montiert werden.

Vorsicht!

Vorderachs-Antriebsaggregate im Anflug!

Am Ende stehen die fast fertigen LT und LP auf den Montagebändern. Die Kollegen sind sichtlich stolz auf ihre Arbeit.



Und das zu recht. Über die hervorragende Qualität unserer Lloyds weiß niemand besser Bescheid, als die Männer auf diesen Bildern und wir Lloyd-Freundinnen und -Freunde, die wir fast 70 Jahre später immer noch damit fahren. Wer weiß, ob vielleicht eins der Fahrzeuge auf diesen Bildern heute noch existiert und auf dem einen oder anderen Treffen zu sehen ist.

Das war's für heute. In der nächsten Folge werden wir uns einige der einzelnen Produktionsschritte etwas genauer anschauen.



Danke Dieter!

*Thorsten Rasche  
Waabs*

## Eine Lloydfahrt der besonderen Art

Am 26.06.2022 sind wir mit unseren LP 400 zu der St. Kristoffel-Pilgerfahrt nach Bocholt aufgebrochen. Mancher denkt sich jetzt, von Mönchengladbach nach Bocholt ist es ja nicht so weit. Aber es gibt auch ein Bocholt in Belgien. OK, es waren jetzt auch nur 75 km.



Wir wurden 2019 von Ivo Jennes (Volvo Club) angesprochen, ob wir an einer Pilgerfahrt teilnehmen möchten. Leider hatte Corona mehrmals zugeschlagen. Dieses Jahr sollte es jetzt endlich klappen.

1930 zog der Bocholter Pastor Lemmers mit einigen, prominenten Einwohnern der Gemeinde nach Hanut. Er hatte sich den Plan ausgedacht, dem Beispiel zu folgen, von Lüttich nach Bocholt eine Pilgerfahrt zu machen.

1931 fand die erste Pilgerfahrt statt, woran sich 164 Autos und 135 Motorräder beteiligten. In den Jahren danach kamen immer mehr Fahrzeuge hinzu. In einem Jahr wurden sogar 2300 Fahrzeuge gezählt.



Auch in diesem Jahr nahmen zahlreiche LKW'S; Traktoren, Motorräder, Feuerwehrwagen und natürlich Oldtimer teil. Ivo hatte alles perfekt organisiert und die vielen, fleißigen Helfer sorgten dafür, dass nirgendwo ein Stau entstand.

Das Besondere an diesem Event ist, dass alle Fahrzeuge eine Segnung erhalten. St. Kristoffel soll alle Fahrzeugführer beschützen.

Aus den 50er Jahren gibt es eine Fotoaufnahme, wo der Konvoi von einem Lloyd angeführt wurde. Dies sollte in diesem Jahr nachgestellt werden.

So kamen wir nach Bocholt, ein unvergessliches Erlebnis. Wir fühlten uns gut aufgehoben mit einer super Bewirtung und der Besichtigung einer Brauerei aus dem Jahre 1758, welche noch heute 92 % des Bieres exportiert.

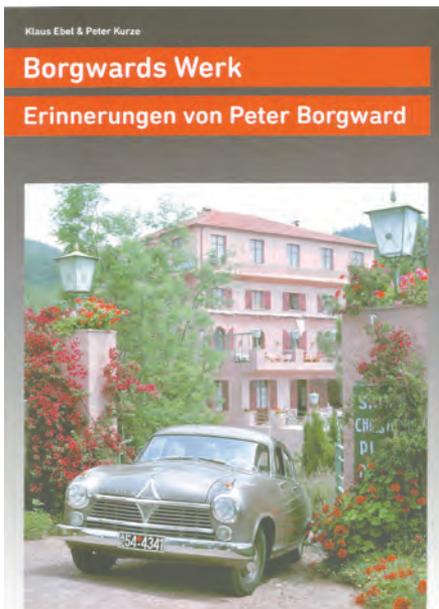
Bei der Verabschiedung hatte uns Ivo noch eine Keramikachel überreicht. Diese hat man jetzt noch im Keller des Rathauses gefunden (leider nur 2 Stück). Die 2. Kachel ging an den Volvofahrer. Der VW ging leider leer aus.

*Knut-Henning und Monika  
Arndt  
Mönchengladbach*



## Borgwards Werk - neues Autobuch von Peter Kurze Presse-Info vom 16.02.2022

Ende Juli 1961 stieg der Borgward-Aufsichtsratsvorsitzende Johannes Semler in seinen Mercedes 300 und fuhr zum Amtsgericht Bremen. Beim Gerichtspräsidenten Dr. Waldemar Peters stellte er einen Antrag auf ein Vergleichsverfahren mit Abwicklung der Borgward-Unternehmensgruppe. Damit endete vorerst die 55-jährige Geschichte der Autoproduktion der Hansestadt. Über 15 000 Arbeitsplätze fielen in den Fabriken in Sebaldsbrück, Hastedt und in der Neustadt weg.



Der Sohn Peter (1937-1989) des Automobilfabrikanten Carl F. W. Borgward (1890- 1963) beschrieb 10 Jahre nach der Insolvenz des größten Bremer Betriebs dem Journalisten Klaus Ebel den Lebensweg seines Vaters und den der Borgward-Unternehmen. Ebels Artikelserie erreichte nie eine große Öffentlichkeit. Sie geriet in Vergessenheit. Erst im Frühjahr 2021 entdeckte der Bremer Autor Peter Kurze die einzelnen Folgen in verschiedenen Archiven.

Kurze illustrierte die Borgward/Ebel-Texte mit Aufnahmen aus seiner umfangreichen Sammlung, die weit mehr als 100 000 historische

Fotos enthält. Herausgekommen ist ein Paperback-Buch mit 112 Seiten und über 160 Abbildungen. Es behandelt den Werdegang Carl F. W. Borgwards, die Lehrzeit, sein Maschinenbau-Studium, den Militärdienst im Ersten Weltkrieg und seinen Weg in die Selbstständigkeit.

Es folgt die Geschichte der Unternehmen, ihrer Autos und Menschen. Peter Borgwards Aussagen als Zeuge der Erzählungen seines Vaters geben einen tiefen Einblick in das Auf und Ab der größten Betriebe Bremens. Das Buch endet mit einem Kapitel über die Ursachen des Konkurses und die verpassten Möglichkeiten zur Rettung der Werke. Die Rettung scheiterte wegen des Dilettantismus der Beteiligten. Bundeskanzler Helmut Schmidt formulierte es so: „Die Dummheit von Organisationen ist nicht zu unterschätzen!“ Die Autoren kommen zu dem Schluss, dass der Konkurs zu vermeiden gewesen wäre, hätte man nur zielstrebig die Chancen erkannt und genutzt.

Format DIN A4 (30 × 21 cm), 112 Seiten, 163 Abbildungen, Verkaufspreis 24,90 Euro,  
ISBN 978-3-927485-33-4  
Erhältlich direkt unter [www.edition-b6.de](http://www.edition-b6.de) oder im Buchhandel

*Peter Kurze*  
*Bremen*



## Presse-Information: Borgward-Kalender Ein 2023-Kalender mit historischen Fotos

Der Borgward-Kalender 2023 erinnert mit aus alter Zeit stammenden Fotos an die Autos, die der Bremer Industrielle Carl F. W. Borgward in der Wirtschaftswunderzeit produzierte. Die alten Fotos zeigen die mondäne Isabella, den eleganten Hansa 2400 S, den großen Borgward P 100 und das erste Wohnmobil der Firma Hymer, einen Borgward B 611 von 1961.

Auf den weiteren Fotos sieht der Oldtimer-Liebhaber einen Hansa 1800 als bunten Pickup für den Export, die Isabella Combi (bei Borgward mit „C“ geschrieben), ein Hansa 1500 Sportcabriolet und den Wirtschaftskapitän Carl F. W. Borgward mit seinem Hansa 2400 Pullman.



Die Fotos sind Originale aus den 50er-Jahren, die die Werksfotografen damals mit viel Aufwand, hübschen Models und den Fahrzeugen aufnahmen. Der Kalender-Herausgeber Peter Kurze erwarb in den vergangenen 25 Jahren die Nachlässe einiger Industrie- und Presse-Fotografen. Sein Archiv besteht aus mehr als 100.000 Fotos und Negativen. Aus diesem Bestand stammen die Kalender-Aufnahmen, die aufwändig digital restauriert wurden.

Der Kalender kann über [www.edition-b6.de](http://www.edition-b6.de) im Internet oder direkt über die Verlagsauslieferung Runge (Tel. 0 52 04-998-123, [mrs@rungeva.de](mailto:mrs@rungeva.de)) bestellt werden und kommt per Post ins Haus.

Daten:  
 Wandkalender mit Spiralbindung  
 13 Blatt mit historischen Borgward-Fotos,  
 DIN A4, Verkaufspreis 14,95 EUR

*Peter Kurze  
 Bremen*



## Modellautosammlung Oliver Balthun Folge 2

Lloyd LS 600 Kombi (Tekno Dänemark, Maßstab 1:43)



Beschreibung des Modells:

Das aus den 60er Jahren stammende gut erhaltene Modellauto des dänischen Herstellers Tekno besticht durch seine für damalige Verhältnisse sehr gute Qualität.

Das aus Metall gefertigte Modell ist deutlich schwerer als das vergleichbare aktuelle Schuco Pendant.

Die Blinkleuchten, Rücklichter, Türgriffe und Zierleisten sind ebenfalls vorhanden. Bemerkenswert ist auch die erkennbare Lenkradschaltung, Scheibenwischer fehlen leider, ebenso sind bei den Türfenstern die Schiebefenster nicht angedeutet. Türen und Motorhaube lassen sich leider nicht öffnen. Auf dem Wagenboden steht „Lloyd“. Vorderer Auspufftopf und hintere Blattfedern sind ebenfalls gut detailliert.



Bei Sammlern erzielen diese Modelle in gutem Zustand recht hohe Preise von ca. 50 bis über 100 Euro. (siehe ebay).

*Abbildungen: Oliver Balthun privat*

## Lloyd LP 400 (Wiking Nr. 40 unverglast) 1:87 (1957-59)



### Beschreibung des Modells:

Der Lloyd LP 400 gehört zur ersten Generation der unverglasten Wiking Modelle. Kühlergrill mit Lloyd Emblem, rote Rückleuchten, Stoßstangenhörner und die Bodengruppe sind gut detailliert.

Serienmäßig gab es den Wiking Lloyd der ersten Serie in den Farben grün und beige.

*Abbildungen: Oliver Balthun privat*

*Oliver Balthun,  
Hameln*



## **Der Teiledienst informiert**

Organisatorisch hat sich eine wichtige Änderung ergeben. Ab sofort bitten wir Euch, Altteile oder Rücksendungen nicht mehr an die Appelhülsener Str. 75 in Nottuln zu schicken. Dort befindet sich zwar immer noch unser Lager und es wird auch dort bleiben, aber es ist keine kontinuierliche Warenannahme mehr gewährleistet.

Schickt Teile für das Lager deshalb bitte an eine von uns ausgewählte Packstation, aus der Klaus Jungenblut Eure Sendungen künftig regelmäßig abholt.

Bitte die Teile mit DHL schicken und den Adressaufkleber wie folgt ausfüllen:

1. Zeile: Lloyd-Freunde IG e.V.
2. Zeile: Postnummer 1060290700
3. Zeile: Packstation 203 (statt Straße und Hausnummer)
4. Zeile: 48308 Senden (PLZ und Ort)

**Die neue Adresse sieht also wie folgt aus:**

**Lloyd-Freunde IG e.V.**  
**Postnummer 1060290700**  
**Packstation 203**  
**48308 Senden**

Vielen Dank für Eure Unterstützung.

**Folgende Artikel haben wir aktuell neu ins Sortiment aufgenommen:**

### **Labyrinthring / Mittellager Kurbelwelle LP 400**

Zunehmend muss bei der fachgerechten Überholung der Kurbelwelle des LP 400 das mittlere Lager getauscht werden. Aus diesem Grund haben wir das auch Labyrinthring genannte Teil in einer kleinen Auflage nachfertigen lassen.



**Artikelnummer: 2775**

**Preis für Mitglieder: 39,00 € inkl. MwSt.**

## Gummiunterlagen Schlussleuchten LP 400

Auch hier haben die Anfragen deutlich zugenommen. Wir lassen die Gummiunterlagen bzw. -rahmen in der Originalfarbe nachfertigen. Der Verkauf erfolgt ausschließlich paarweise.



**Artikelnummer:**  
**2777**

**Preis für**  
**Mitglieder: 114,00**  
**€ pro Paar inkl.**  
**MwSt.**

Alle Artikel können auf den bekannten Wegen beim Teiledienst bestellt werden:



/ 📞 : 0174 / 97 85 163

E-Mail: [teiledienst@lloyd-freunde-ig.com](mailto:teiledienst@lloyd-freunde-ig.com)

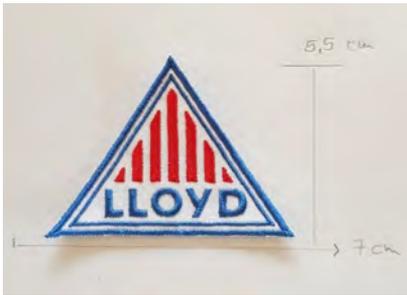
Online: <https://www.lloyd-days.com/teiledienst-des-clubs/ersatzteilbestellung>

Euer

Gottfried Schwaner

1. Vorsitzender

## Club-Boutique



**Aufnäher gestickt**  
8,50 € zzgl. Versand



**Ordner für die  
Archivierung**  
der „Fahr mit Lloyd“, mit  
Stäbchen

4,00 € zzgl. Versand



**Anstecknadel oder Pin**  
3,50 € zzgl. Versand

**Hochwertiger  
Porzellanbecher**  
zweiseitig bedruckt

8,50 € zzgl. Versand





**Schlüsselmäppchen klein**  
mit Buchschraube.  
In den angegebenen Farben  
lieferbar. Bitte gebt mir die  
Nummer der Farbe durch.

**9,00 € zzgl. Versand**

**Schlüsselmäppchen in zwei Ausführungen**  
mit Lloyd-Prägung, in verschiedenen  
Ledersorten und Farben lieferbar.  
Den originalen Lloyd-Werbegeschenken  
nachempfunden.

**Schlüsselmäppchen groß**  
Mit Schlüsselring. In den aufgeführten  
Farben lieferbar. Bitte gebt mir die  
Nummer der Farbe durch.

**11,00 € zzgl. Versand**





### **Herren T-Shirt mit V-Ausschnitt**

100% Cotton

erhältlich in den Farben dunkelblau, weiß und grau mit Lloyd-Aufdruck:

**18,50 €** zzgl. Versand



### **Fleecejacke für Herren**

Bestickt, hochwertige Qualität. In dunkelblau gibt es nur noch die Größe XXL (Farbe wurde vom Lieferanten geändert), neues Blau ist etwas heller (Bild rechts), alle Größen lieferbar:

**44,00 €** zzgl. Versand



**Polo hemd** für Damen und Herren (bitte angeben),  
verschiedene Farben: dunkelblau, bordeaux , flaschengrün und hell-  
blau, hochwertige Qualität; alle Größen lieferbar:

**29,50 €** zzgl. Versand

**Filztasche mit Einlegeboden**, hellgrau, Siebdruck einseitig.



**15,00 €**  
zzgl.  
Versand

## Diverse Lloyd-Aufkleber

Bitte gebt mir die Nummer des Aufklebers an. Zusätzliche Hinweise:  
 Nr. 1 gibt es in weiß und transparent. Nr. 3, Nr. 6, Nr. 7 und Nr. 11 für  
 innen (Hinterglas) und außen lieferbar.





### Lloyd-Seesack

sehr stabil, 100 % Cotton, Höhe 40 cm, Durchmesser 24cm, mit Aufdruck:

5,00 € zzgl. Versand

### Lackschutz-Zubehör: Das Beste für unsere Autos

Spray: 200 ml	5,50 €	zzgl. Versand
Spray: 1.000 ml	25,50 €	zzgl. Versand
Microfasertuch	3,90 €	zzgl. Versand



**Waschen ohne Wasser – Entfernt oberflächlichen Schmutz und Fingerabdrücke schnell und zuverlässig.**

pH-Wert: 7,5. Reinigung, Pflege & Versiegelung in einem Schritt. Entfernt oberflächlichen Schmutz und Fingerabdrücke schnell, zuverlässig & ohne Einsatz von Wasser. Gleichzeitig wird die Oberfläche gepflegt und für Wochen versiegelt. Es verbleibt eine hauchdünne, glatte, weiche Glanzschicht. Diese Versiegelung wirkt antistatisch und schmutzabweisend, Wasser perlt hervorragend ab. Für alle glänzenden Oberflächen im Innen- und Außenbereich geeignet, greift keinerlei Materialien an, lüftet sofort ab. Enthält kein Silikonöl, lackierte und unlackierte Teile erhalten ein leichte Farbauffrischung (Farbangleich).

**Empfohlene Anwendung:** Hauchdünn auf die Oberfläche sprühen, mit dem Premium-Mikrofaser-Poliertuch in grau professionell den Schmutz aufnehmen und die Fläche mit einer sauberen, trockenen Stelle des Mikrofaser-tuchs kratzfrei und mit maximalem Glanz von der Oberfläche leicht abreiben. Bei kleinen Flächen sparsam direkt auf das Mikrofaser-tuch sprühen.

[EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.](#)

E-Mail: [info@cleanproducts.de](mailto:info@cleanproducts.de)

**Wenn Ihr noch weitere Wünsche und Anregungen habt, so nehme ich diese gerne entgegen.**

Eure Monika  
02161/631447  
[monika.arndt@lloyd-freunde-ig.com](mailto:monika.arndt@lloyd-freunde-ig.com)

## ERSATZTEILE MICHAEL HOFFMANN

Verkaufe diverse Ersatzteile, neu und gebraucht, Nachfertigungen,  
keine Liste, einfach mal nachfragen!  
0421/8499923 E-Mail: [lloyd@arcor.de](mailto:lloyd@arcor.de) [www.Lloydgarage.de](http://www.Lloydgarage.de)

INGO BUSCHMANN  
Rechtsanwalt und Notar a.D.

## Ihre Kanzlei für Oldtimerrecht

Oldtimer-Kauf  
Oldtimer-Restauration  
Oldtimer-Unfall  
Oldtimer-Authentifizierung

Wir sind für Sie und Ihr Schätzchen da  
– von der Vertragsgestaltung, über  
Echtheits-  
& Wertermittlung bis zur Beantragung von  
H-Kennzeichen



02330-4005  
Wir kümmern  
uns um Ihren  
Liebling!



